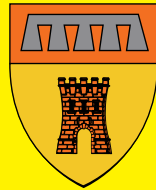


de **Beeforter**

Informationen aus der Gemeng Beefort



Nummer 50 | Wanter-Summer 2013



17. Mai 1993: Erbgroßherzog Henri und Erbgroßherzogin Maria-Theresa zu Besuch im Beforter Schloss.
(Archives photographiques Mett Bartimes)

IMPRESSUM

Éditeur: Commune de Beaufort

Rédaction: Lou BRANDENBURGER, Camille HOFFMANN, Georges RISCHETTE

eMail: secretariat@beaufort.lu • Website: www.beaufort.lu

Conception et Layout: Hippoline s.à.r.l. Beaufort / Christophe LEIFGEN

Photos: Françoise BONERT, Camille BRANDENBURGER ,
René BRANDENBURGER. Marc DETAIL,
Margot FLAMMANG, Didier LOOS.

Nous remercions tous ceux qui ont contribué à la réalisation de cette édition.

Impression: Imprimerie Mil Schlimé Luxembourg • Imprimé sur papier recyclé



Die Maison Relais und die Jugendherberge im Juli 2013

Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2012

In der letzten Sitzung des Jahres 2012 nahm der Beforter Gemeinderat Vereinsstatuten zur Kenntnis, genehmigte Einnahmen von 461.153,90 € u.a. 71.000 € an Gewerbesteuer, sowie 83.000 € an Rückzahlungen von Personalkosten in der Maison Relais.

Um bei der Müllabfuhr kostendeckend zu arbeiten, wurden die Mülltaxen an die neue Gebührentabelle des Syndikates SIDEC angepasst. Befort ist als einzige Gemeinde aus dem Osten an das SIDEC Syndikat auf "Friedhof" in der Gemeinde Diekirch angeschlossen.

Die neuen Gebühren ab dem ersten Januar 2013: eine 60-Liter-Tonne kostet 156 €, die 80-Liter-Tonne 184 €, die 120-Liter-Tonne 242 €, und die 240-Liter-Tonne 420 €. Bei Dispens gilt ein Beitrag von 84 €. Sperrmüll, der auf telefonische Anforderung von der Gemeinde abgeholt wird, wird mit 50 € pro Kubikmeter in Rechnung gestellt. Zusätzliche Müllsäcke sind bei der Gemeinde für 3,60 € zu haben. Für die Instandsetzung, Modernisierung und Reparaturarbeiten an der Eisbahn und dem Schwimmbad bewilligt der Gemeinderat dem Betreiber, dem "Syndicat d'Initiative et du Tourisme Beaufort", ein außergewöhnliches Subsid über 80.000 €.

Bürgermeister Camille Hoffmann stellte den rektifizierten Haushalt für das Jahr 2012 vor: Im ordentlichen Teil sind 7.050.830,36 € an Einnahmen verbucht, denen 5.609.754,08 € an Ausgaben gegenüber stehen. Daraus ergibt sich ein Boni des Rechnungsjahres 2012 von 1.441.076,28 €, was zusammen mit dem Überschuss des Jahres 2011 von 4.437.803 € einen Gesamtbonus von 5.878.879,28 € ergibt. Im außerordentlichen Teil sind Einnahmen von 786.937,40 € und Ausgaben von 7.142.844,80 € eingetragen, was ein Mali im Rechnungsjahr von 6.355.907,40 € bedeutet und verrechnet mit dem Boni des ordentlichen Teils einen geschätzten Fehlbetrag Ende 2012 von 477.028,12 € ergibt.

Die im Budget 2012 vorgesehene Anleihe über 4.000.000 € wurde nicht in Anspruch genommen. Die Arbeiten am Um- und Neubau der Sporthalle haben sich wegen Auflagen des Wasserwirtschaftsamtes verzögert. Die Zuwendungen vom Staat beliefen sich auf 3.221.890,60 € (3.088.569,14 € in 2011) und die Gewerbesteuer machte 1.628.957,74 € aus (in 2011: 1.930.389,21 €). Verteuert hat sich der Schultransport 2011 von 65.076,41 € auf 83.000 € im Jahr 2012. Die zusätzlichen Fahrten in das Filano-Schwimmbad schlagen hier besonders stark zu Buche.

In der letzten Sitzung des Jahres 2012 nahm der Beforter Gemeinderat Vereinsstatuten zur Kenntnis, genehmigte Einnahmen von 461.153,90 € u.a. 71.000 € an Gewerbesteuer, sowie 83.000 € an Rückzahlungen von Personalkosten in der Maison Relais.

Um bei der Müllabfuhr kostendeckend zu arbeiten, wurden die Mülltaxen an die neue Gebührentabelle des Syndikates SIDEC angepasst. Befort ist als einzige Gemeinde aus dem Osten an das SIDEC Syndikat auf "Friedhof" in der Gemeinde Diekirch angeschlossen.

Die neuen Gebühren ab dem ersten Januar 2013: eine 60-Liter-Tonne kostet 156 €, die 80-Liter-Tonne 184 €, die 120-Liter-Tonne 242 €, und die 240-Liter-Tonne 420 €. Bei Dispens gilt ein Beitrag von 84 €. Sperrmüll, der auf telefonische Anforderung von der Gemeinde abgeholt wird, wird mit 50 € pro Kubikmeter in Rechnung gestellt. Zusätzliche Müllsäcke sind bei der Gemeinde für 3,60 € zu haben. Für die Instandsetzung, Modernisierung und Reparatur-

arbeiten an der Eisbahn und dem Schwimmbad bewilligt der Gemeinderat dem Betreiber, dem "Syndicat d'Initiative et du Tourisme Beaufort", ein außergewöhnliches Subsid über 80.000 €.

Bürgermeister Camille Hoffmann stellte den rektifizierten Haushalt für das Jahr 2012 vor: Im ordentlichen Teil sind 7.050.830,36 € an Einnahmen verbucht, denen 5.609.754,08 € an Ausgaben gegenüber stehen. Daraus ergibt sich ein Boni des Rechnungsjahres 2012 von 1.441.076,28 €, was zusammen mit dem Überschuss des Jahres 2011 von 4.437.803 € einen Gesamtbonus von 5.878.879,28 € ergibt. Im außerordentlichen Teil sind Einnahmen von 786.937,40 € und Ausgaben von 7.142.844,80 € eingetragen, was ein Mali im Rechnungsjahr von 6.355.907,40 € bedeutet und verrechnet mit dem Boni des ordentlichen Teils einen geschätzten Fehlbetrag Ende 2012 von 477.028,12 € ergibt.

Die im Budget 2012 vorgesehene Anleihe über 4.000.000 € wurde nicht in Anspruch genommen. Die Arbeiten am Um- und Neubau der Sporthalle haben sich wegen

Gemeinderatssitzung vom 1. März 2013

Eingangs der Sitzung vom 1. März informierte Bürgermeister Camille Hoffmann die Räte über den Stand der Arbeiten auf den diversen Baustellen der Gemeinde.

Bei den Reparaturarbeiten an der Heizung in der St Michels Kirche in Befort ist Ruß über die Luftschächte in den Kirchen-Innenraum gelangt. Neben den Putz- und Erneuerungsarbeiten müssen auch die Ornamente an Orgel und Orgelpfeifen gesäubert werden, somit bleibt die Kirche vorerst noch weiter geschlossen und die Gottesdienste finden in der Dillinger Kirche statt. Die Bauarbeiten an der Jugendherberge/Maison Relais sind durch die Wetterbedingungen, und das Eindringen von Wasser in den Keller der Jugendherberge ins Stocken geraten. Die Jugendherberge wird wohl 14 Tage später als geplant öffnen, die „Maison Relais“ wird zu Anfang der Schulsaison 2013/2014 bereit stehen.

Auch die Arbeiten an der Quellfassung auf Cloosberg haben sich um 14 Tage verzögert, genau wie der Anfang der Arbeiten an dem Ausbau der Sporthalle. Bis Mitte März wird der Schöffenrat seine Auswahl treffen: Auf den Posten eines Redakteurs haben sich 46 Kandidaten gemeldet. Von 19 welche die erforderlichen Bedingungen erfüllen, kommen etwa 6 in die engere Wahl. Der Gemeinderat genehmigte Einnahmen von 1.157.771,98 € und genehmigte die Konvention mit dem Bummelbus für das Jahr 2013 die mit einer Ausgabe von 18.227,12 € in der Gemeindekasse zu Buche schlägt. Im Prinzip sind die Räte mit einem Gemeinschafts Kaufvertrag einverstanden, der den Ankauf verschiedener Parzellen regelt, die gebraucht werden zur Erneuerung der Eppeldorferstraße

in Befort. Nach der genauen Vermessung, dies nach Fertigstellen der Arbeiten, folgen dann die notariellen Akte.

Einstimmig entschied sich der Beforter Schöffen- und Gemeinderat für einen harmonisierten Wasserpreis. Die Entscheidungen über die Wasserversorgung müssen weiter in dem Zuständigkeitsbereich der Gemeinden bleiben. Unerwünscht ist die Auslagerung der Entscheidungen in ein Syndikat, eine Privatisierung wird strikt abgelehnt. In der Stellungnahme wird vorgeschlagen, einen nach dem Verbrauch gestaffelten harmonisierten Trinkwasserpreis einzuführen. Für den Sektor Hotel- und Gaststättengewerbe, Campingplätze, sowie für Tourismus-Syndikate, die so wie in Befort ein Schwimmbad und eine Eisbahn betreiben, sollen Änderungen ins Auge gefasst werden. Die soziale Komponente könnte sowohl über die „Allocation de vie chère“ eingebracht werden, oder, die Einführung, wie in Monnerich, mittels einer Gratisabgabe von 20 Litern pro Tag für jeden Bürger, welche bis dato aber noch nicht seitens des Innenministers genehmigt ist.

An die Vereinigung „Rassemblement des Beaufort“ vergibt die Gemeinde ein Subsid von 436 €. Das Treffen findet dieses Jahr zu Pfingsten am 18. 19. und 20. Mai in Beaufort im Jura, etwa 15 km von Lons-Le-Saunier entfernt, statt. An das Centre de Secours Larochette gehen 500 € an Beihilfe. Etwa ein Dutzend Antragsteller auf Subsidien erhalten je 25 €. Bürgermeister Camille Hoffmann setzte die nächste Sitzung auf Ende Mai fest und bat die Räte sich mit dem Thema „Pakt Klima“ vertraut zu machen, welches in einer der nächsten Sitzungen behandelt wird.

C.B.

Gemeinderatssitzung vom 26. April 2013

Neben den Mitteilungen des Schöffenrates standen Ende April noch weitere sechs Punkte auf der Tagesordnung des Beforter Gemeinderates.

Die Abwasserkanalleitung von Dillingen-Cloosberg hält dem Druck nicht stand, so dass immer wieder Reparaturen anfallen. Einer Studie zufolge sollen jetzt definitiv auf diesem Teilstück neue Druckrohre verlegt werden, welche mit Reparaturen von etwa 415.000 € zu Buche schlagen. Um dem zunehmendem Vandalismus auf dem Schulgelände vorzubeugen werden zusätzliche Überwachungskameras und Infrarotdetektoren installiert, welche zwischen 8.000 und 9.000 € kosten werden. Beim Neubau der Jugendherberge dringt Grundwasser in den Keller ein. Eine zusätzliche Drainage soll hier Abhilfe schaffen, wodurch 230.000 € an Mehrkosten anfallen, welche aber von dem ausführenden Bauunternehmen zu übernehmen sind.

Der Rat genehmigt Einnahmen von 836.440 € die sich in der Hauptsache aus der Einkommenssteuer (272.592 €), aus der Verrechnung von Trinkwasser (171.929 €) und aus den Kanaltaxen (152.642 €) ergeben. Die Straßenbeleuchtung in Grundhof am CR 121, wo im Moment Bauarbeiten stattfinden, wird erneuert. Man setzt auf eine Stilbeleuchtung vom Typ Echternach. Der Kostenvoranschlag für 17 Lampen beläuft sich auf 25.024 €, wovon der Staat 7.269 € übernimmt. Mit 22 Interessenten haben sich dieses Jahr außergewöhnlich viele Studenten des Jahrgangs 1996 für Ferienarbeit bei der Gemeinde angemeldet. Der Gemeinderat entschied sich für eine Arbeitseinteilung von vier Mal je zwei Wochen und setzt die Entschädigung mit 6,9334 €/Stunde fest.

Genehmigt wird ein Subsid über 225.000 € an das „Syndicat d'Initiative de Beaufort“. Inbegriffen in dem Betrag ist das Subsid des Sportministeriums von 134.783 € für eine neue Eisaufbereitungsmaschine sowie für die Erneuerung der Betonfläche und der Abgrenzungsbande auf der Eisbahn. Die Beihilfe wurde an die Gemeinde überwiesen und wird jetzt weitergeleitet. Zur Aufstockung in der Gemeindeverwaltung schafft der Rat einen zusätzlichen Redaktorposten. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde Claire Picard, die Studien im Bauingenieurfach belegt hat, für den Redaktorposten benannt. Ihre Ernennung erhält ebenfalls Thérèse Pena aus Stegen. Sie wird darauf vorbereitet den Gemeindegemeinsekretär Georges Rischette bei seinem Pensionsantritt zu ersetzen.

Unter Verschiedenes kam Bürgermeister Camille Hoffmann noch auf den „Pacte Climat“ zu sprechen und teilte auch mit, dass die Feuerwehr die Pläne zum Neubau eines Feuerwehrlokals eingesehen hat. Zusätzliche Wünsche der Feuerwehr belaufen sich finanziell auf 105.000 €, so u. a. ein Schlauchturm, der auch als Übungsturm genutzt werden könnte. Es wird geprüft ob eventuell mit dem Einbau von Geschwindigkeitsbegrenzern der Verkehr in der Kummelstraße beruhigt werden soll.

Beim „Manoir“ sollen im Zuge der Übernahme der Straßeninfrastruktur durch die Gemeinde, bis zu 15 öffentliche Parkplätze geschaffen werden. Diese Maßnahme soll die rue du Château im oberen Teil von parkenden verkehrsbehindernden Fahrzeugen befreien.

C.B.

Grouss Botz 2013

De Syndicat d'Initiative et du Tourisme an Zesummenaarbecht mat der Gemeng Beefort huet e Samschdeg, den 13. Abrëll zu Beefort an zu Déiljen eng „Grouss Botz“ organiséiert.



Gemeinderatssitzung vom 31. Mai 2013

Bürgermeister Camille Hoffmann gab bekannt, dass die Arbeiten bei dem Neubau „Maison Relais“/Jugendherberge sich wegen des langen Winters und eines Wassereintruchs um vier bis fünf Wochen verzögern werden, wo hingegen die Arbeiten an der Sporthalle zügig voranschreiten.

Der Restanenetat lag dem Gemeinderat zur Begutachtung vor. 115.362 € bleiben säumige Bürger bei der Abrechnung des Jahres 2012 Ende April der Gemeinde schuldig. Im Jahr 2011 waren es 83.000 €. Für 1.981,59 € gewährte der Gemeinderat auf Vorschlag der Einnahmerin Sonja Fetler Entlastung. In der Zwischenzeit sind aufgrund letzter Mahnungen hin bereits 26.000 € eingegangen.

Bei der Abstimmung für das Jahr 2013 der bereits seit Jahren immer wieder geltenden Konvention mit dem Betreiber der Grünschnittsammelstelle in Eppeldorf, enthielt sich Rätin Andreza Meester-Sanguessuga. Sie hatte vorgeschlagen einen Container für Grünschnitt in Befort aufzustellen, ein Begehren, auf das der Schöfferrat sowie viele Ratsmitglieder nach längerer Diskussion nicht eingegangen sind. Die MEC asbl („Mouvement pour l'égalité des chances“) ging aus einem Leader-Projekt hervor und wurde von den Gemeinden in der Region, welche die Konvention angenommen haben, mit 1,50 € pro Einwohner finanziert. Neben der Ausbildung von Babysittern, der Aktion KKK (Kino kritisch kucken) und der Mediation bei Nachbarskonflikten in der Region plant das MEC ein weiteres Projekt gegen zunehmende Gewalt in den Schulen. Durch die Genehmigung einer Zusatzkonvention, für die Dauer von 2 Jahren, bei der sich der Bürgermeister enthielt, wird MEC in Zukunft durch die Erhöhung der Bezüge um 0,5 € auf 2 € pro Einwohner zusätzlich von der Gemeinde etwa 1.080 € im Jahr mehr erhalten, womit sich der

Gesamtjahresbeitrag der Gemeinde auf 4.320 € erhöht. Auf Vorschlag der lokalen Feuerwehr ernannt der Gemeinderat Guy Tholl auf den Posten des beigeordneten Feuerwehrkommandanten an die Stelle von Patrick Ostertag. Aufgelöst wurde die Konvention aus dem Jahre 2011 mit der a.s.b.l. „Objectif plein emploi“.

In Anlehnung an ein Schreiben des Innenministers verlängert der Beforter Gemeinderat die Prozedur betreffend die Neuausarbeitung des allgemeinen Bebauungsplanes „PAG“ um 2 Jahre d.h. bis zum 8. August 2015. Die Gründung des Naturparks Möllerdall wird keine Restriktionen für die Gemeinde beim Bebauungsplan nach sich ziehen, so der Bürgermeister. Laut Bürgermeister Camille Hoffmann war das Beforter Schloss seit langem als Sitz des Naturparks Möllerdall im Gespräch. Laut letztem Stand läge nach Aussagen der zuständigen Kulturministerin der Ball zum Einverständnis jetzt bei den „Amis des Châteaux de Beaufort“. Die Reflexionsphase sollte nicht zu lange dauern, da verschiedene Nachbargemeinden auch ihr Interesse angemeldet haben, unter anderem die Consdorfer Mühle, Echternach und Berdorf.

Die „Amis des Châteaux de Beaufort“ haben sich nach dem Ableben ihrer langjährigen Präsidentin Anne-Marie Linckels im August letzten Jahres neue Statuten gegeben und mit Patrick Sanavia einen neuen Präsidenten gewählt. Anberaumt im Haus Theis auch am 31. Mai fand um 20.00 Uhr kurz nach der Gemeinderatssitzung die Generalversammlung der „Amis des Châteaux de Beaufort“ des Jahres 2012 statt.

Die nächste Gemeinderatssitzung wurde auf den 14. Juni um 17.00 Uhr festgesetzt. C.B.

Gemeinderatssitzung vom 14. Juni 2013

Im Mittelpunkt der Sitzung des Gemeinderates Befort vom 14. Juni stand die provisorische Schulorganisation 2013/2014. Für die vier ausgeschriebenen Posten gab es auf der ersten Liste keine Bewerbungen.

Zusammen mit dem Inspektorat hatte das Schulkomitee die Schulorganisation aufgestellt. Die Schulkommission gab hierzu ein positives Gutachten ab, und so stand einer einstimmigen Annahme im Gemeinderat nichts mehr im Wege.

Die Schulzeiten ändern sich nicht, der Samstag bleibt schulfrei. 20 Minuten „Surveillance“ vor und nach dem Unterricht ist im „Précolaire“ und in der Grundschule

vorgesehen. Den Beforter Schulen wurden 544 Unterrichtsstunden und 30 Stunden „Education morale et sociale“ zugeteilt, dies sind 18 Stunden mehr als im Vorjahr.

Im Rahmen des PRS (plan de réussite scolaire) steht den Befortern weiterhin eine Erzieherin in den verschiedenen Zyklen für sozio-pädagogischen Unterricht zu.

Zyklus 1: Im Précoce sind bisher 26 Kinder angemeldet. In der Spielschule sind 69 Kinder auf 4 Klassen aufgeteilt.
Zyklus 2.1: Drei Klassen sind mit 40 Kindern besetzt
Zyklus 2.2: Zwei Klassen mit 37 Kindern (18/19)
Zyklus 3.1: Zwei Klassen für 35 Kinder
Zyklus 3.2: Zwei Klassen für 36 Kinder

Zyklus 4.1: Zwei Klassen für 36 Kinder
Zyklus 4.2: Zwei Klassen für 33 Kinder

Ausgeschrieben werden: 2 feste Posten 2-4, 1 Posten 2-4 Surnuméraire 2013/2014, 1 Posten 2-4 von 23 Stunden für „Accueil“, 1 Posten 12 Stunden SUR 2-4, ein Posten für „Accueil“ und „Assistance“ in der Spielschule von 25 Stunden sowie ein halber Posten für „Cours d'accueil“ gedacht für ausländische Kinder, die im Laufe des Schuljahres in Befort eingeschult werden.

Der Rat genehmigte 1.241.416 € an Einnahmen und setzte die Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 2013 auf 360 Prozent sowie die der Gewerbesteuer auf 270 Prozent fest. Genehmigt wird der vom Schöfferrat vorgelegte Zweijahresplan zur Erneuerung der Feldwege. 2014: Erneuerung des Feldweges „Bei der Kosselt“ in Befort auf einer Länge von 500 Metern mittels Steinbruchabfall.

In Dillingen werden 400 Meter „In der Gleich“ (Piste cyclable) neu geteert. Im Jahr 2015 werden in Befort „auf dem Hosseberg“ 350 Meter und „Auf der Laengt“ 380 Meter Weg erneuert. Das hier eingesetzte Material ist: Déchèts de carrières.

Genehmigt wurde die Konvention mit dem CIGR Möllerdall betreffend den „Service de Proximité d'Heinzelmännchen“ und „Rent a Bike“. Anschließend genehmigte der Gemeinderat auch die vom Schöfferrat ausgearbeitete Konvention mit dem Bauherrn eines Bauvorhabens in der Eppeldorferstraße auf einem Hektar Bauland. Hier sollen 28 Einfamilienhäuser und zwei Häuser mit je 3 Wohnungen entstehen. Das Bauvorhaben ist in Phasen aufgeteilt in denen jeweils maximal 8 Wohneinheiten pro Jahr errichtet werden dürfen. Alle Infrastrukturarbeiten fallen zu Lasten des Baupromotors. C.B.



Subsidien für Schüler und Studenten

Für die diesjährigen finanziellen Förderhilfen an die Beforter Schüler und Studenten wurden 83 Anfragen eingereicht. 78 Anfragen entsprachen den Kriterien und wurden angenommen. Davon sind 9 Universitätsdiplome.

Dazu kommen 31 Primes d'encouragement (moyenne annuelle zwischen 40 und 44 Punkte im Jahr), 25 Primes de mérite (Moyenne über 45 Punkte im Jahr), 7 Primes uniques (Première abgeschlossen mit einer Moyenne unter 40 Punkten im Jahr), 4 Primes uniques + prime

d'encouragement (Première abgeschlossen mit einer Moyenne zwischen 40 an 44 Punkten im Jahr), 2 Primes uniques + prime de mérite (Première abgeschlossen mit einer Moyenne von über 45 Punkten im Jahr).

Bürgermeister Camille Hoffmann zollte den zahlreichen Jugendlichen und Erwachsenen Hochachtung für ihre Leistungen die deutlich höher lagen als im Vorjahr. So wurden im letzten Jahr insgesamt 6.025 € ausbezahlt, in diesem Jahr jedoch 7.675 €.

Goldene Hochzeit für das Paar von der Sauer

Marie-Thérèse und Fony Schaaf feierten

Kürzlich feierten Marie-Thérèse und Fony Schaaf-Scholtes aus Dillingen ein nicht alltägliches Fest, „ihre goldene Hochzeit“. Am 29. Dezember 1962 traten sie in Michelau vor den Traualtar. Fony Schaaf stammt aus Dillingen und übernahm das Hotel Schaaf 1962 gemeinsam mit Marie-Thérèse von seinen Eltern. Sie führten das Hotel bis 1992.

Seit jetzt über 50 Jahren leiten sie weiterhin den Campingplatz Schaaf im beschaulichen Dillingen an der Sauer. Zusammen mit den Kindern und Enkelkindern war es ihnen gegönnt, den 50. Hochzeitstag im Familienkreis im Hotel Meyer in Befort zu feiern.



65 Jahre Ehe - Platin Hochzeit

Die Eheleute Jean-Pierre Cigrang – Maisy Kinnen aus Befort hatten am Ostersonntag den 31. März im Hotel-Restaurant Brimer auf Grundhof mit ihren Gästen ordentlich etwas zu feiern. Als erstes stand das Osterfest im Raum. Dann wurde das Geburtstagsfest für J.P. Cigrang, genannt „Zehren Jhemp“, gefeiert, der am Karfreitag den 29. März 97 alt wurde. „Zehren Jhemp“ ist mit 97 Jahren zur Zeit der älteste Einwohner Beforts. Dann stand die Feier der Platin Hochzeit auf dem Programm. 65 Jahre ist es her, dass sich am 04.04.1948 J.P. Cigrang, damals 32 Jahre alt und

Hortense genannt Maisy Kinnen, damals 26 Jahre alt das Ja-Wort fürs Leben gaben. Das Ehepaar Cigrang führte während 20 Jahren erfolgreich die von den Eltern Cigrang übernommene Metzgerei und Gastwirtschaft in Befort. Da die Ehe kinderlos blieb freut sich Maisy Cigrang besonders darauf Ur-Ur-Großtante zu sein. J.P. Cigrang war der Lehrmeister der beiden Beforter Metzgermeister Johnny Kara und Ady Wietor. Wir wünschen dem rüstigen Ehepaar, das in seinem Hause in der Grundhoferstrasse in Befort lebt, noch viele weitere, schöne und glückliche Jahre zusammen.



Holzstee

L'Administration communale de Beaufort a invité à une vente aux enchères de bois de chauffage pour la population locale au lieu dit «Haupteschbaach» près de la station d'épuration à Beaufort.

myenergy infopoint Mëllerdall

Beaufort	Larochette
Bech	Mompach
Berdorf	Nommern
Consdorf	Reisdorf
Echternach	Rosport
Fischbach	Vallée de l'Ernz
Heffingen	Waldbillig



Est-il rentable de recourir à l'énergie solaire dans une région aussi pluvieuse que l'Europe centrale?

Certainement! La quantité d'énergie produite par le rayonnement solaire annuel sur la surface de la terre est environ 10.000 fois plus importante que la consommation d'énergie à l'échelle mondiale. Même dans un pays comme le Luxembourg, le rayonnement solaire annuel est en moyenne d'environ 1.000 kWh/m². De quoi chauffer une belle quantité d'eau ou produire pas mal d'énergie – sans oublier le meilleur: le soleil n'enverra jamais de facture!

Fixez un rendez-vous de conseil de base gratuit dans votre myenergy infopoint!

Hotline **8002 11 90**

www.myenergy.lu



myenergy Luxembourg



MINISTÈRE DE L'ÉCONOMIE ET DU COMMERCE EXTÉRIEUR



MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE ET DES INFRASTRUCTURES
Département de l'environnement



myenergy infopoint



Assemblée Générale du Syndicat d'Initiative

Am Mittwoch, 13. März 2012 machte das „Syndicat d'Initiative et du Tourisme Beaufort (SITB)“ in seiner Generalversammlung einen Rückblick auf die Saison 2012 und stellte die Pläne für die kommende Saison vor.

Anwesend waren u.a. die Beforter Gemeinderatsmitglieder, Vertreter der lokalen Vereine und Betriebe, die Geschäftsführerin des ORT Region Müllerthal-Kleine Luxemburger Schweiz Sandra Bertholet sowie der Präsident der Entente Roby Lenertz.

Präsidentin Françoise Bonert teilte zunächst eine gute Nachricht mit. Der SITB ist Preisträger des „Concours du Bénévolat en Tourisme“, welcher 2011 erstmals vom Tourismusministerium organisiert wurde. Diese Auszeichnung wurde mit einem Check in Höhe von 15.000 € belohnt und trug dazu bei, das Konto der allgemeinen Verwaltung mit einem Boni von 1.316 € abzuschließen.

Eine schlechte Nachricht ist, dass der Lieferwagen des Syndikates im März 2011 gestohlen und schrottreif in Grundhof wiedergefunden wurde, was die nicht geplante Anschaffung eines neuen Fahrzeuges erforderte. Dreimal wurde in der letzten Saison beim SITB eingebrochen. Das erste Mal in die technische Halle am 17.03 sowie danach am 26.06 und am 07.09 in den Getränkeiosk beim Schwimmbad.

2012 beschäftigte das SITB acht Personen, Saisonarbeiter im Schwimmbad und auf der Eisbahn, mehrere Personen, welche von der ADEM zur Verfügung gestellt wurden sowie in der Hauptsaison noch fünf Studenten. Das SITB schloss sich „Rent a Bike Möllerdall“ an und betreibt eine Fahrradverleihstation. Investiert wurde auch in eine neue Eisaufbereitungsmaschine und in eine neue Schliittschuhschleifmaschine sowie in Faltblätter, Hinweistafeln mit lokaler Karte der Wanderwege, Internetauftritt (www.beaufort-tourisme.lu) und einen Roll-Up zur Eisbahn.

In der Tourist-Info wurden 4.390 Besucher, der größte Teil aus den Niederlanden, gezählt. Verglichen mit dem Vorjahr wurden auf dem Campingplatz mehr Übernachtungen registriert: 4.687 zu 4.224.

Die Nachfrage bei der Vermietung der Wanderhütten fiel niedriger aus 752 zu 872, Mobil homes lagen mehr

im Trend mit 152 zu 131 Übernachtungen. An den 18 Animationen des ORT nahmen 479 Gäste teil. 2011 fanden 16 Animationen mit 310 Besuchern statt. Auf dem Campingplatz konnte ein Boni von 81.402 € erwirtschaftet werden.

Das Erlebnis-Freibad verzeichnete mit 12.254 Eintritten eine Steigerung von 64% gegenüber 2011, wo nur 7.456 Besucher gezählt wurden. Die Bilanz des Freibades schloss mit einem Minus von 15.326 € ab.

In der Saison 2011/2012 wurden auf der Eisbahn 14.753 Einzelbesucher gezählt, 2012/2013 waren es 13.014. Ähnlich verhielt es sich bei den Gruppen/Schulklassen: 8.170 zu 6.946 Besucher. Das Konto der Eisbahn weist Ende 2012 ein Mali von 82 € aus.

Im Jahr 2013 werden wieder zahlreiche Programmpunkte vom SITB organisiert: die „Kannerfuesparty“, am 16. März die Austragung der „Beeforter Clubmeeschterschaft am Ice Karting“, am 13. April die Aktion „Grouss Botz“, am 27. April die Frühjahrswanderung durch Befort, am 09. Mai die Eröffnung des Schwimmbades, am 11. Mai der Blumenmarkt am Kiosk, am 01. August das Indianerfest im Tipi-Dorf, am 11. August der „Summermaart“ und am 19. Oktober eine „Hierschtwanderung“. Die Eisbahn öffnet am 26. Oktober 2013. Eingeplant sind wieder die „Journée Nationale des Sports de Glace“ und „Christmas on Ice“, das am 08. Dezember stattfinden wird.

Investiert wird auf dem Campingplatz in eine WIFI-Anlage, in die Begrünung, in einen Spielplatz für zwei- bis sechsjährige Kinder, in die Stromverteilung, in die Einrichtung von Stellplätzen für Camping-Cars und in Mobil homes zur Vermietung. Die Investitionen an der Eisbahn sehen vor: Sanierung der Originalbetonfläche, Anschaffung einer neuen Bande mit Werbetafeln, Erstellung eines Evakuierungsplanes und Sicherheitsmaßnahmen, Kauf eines Regenwasserauffangbehälters und Erneuerung der Umkleide- und Duschräume.

Marketing 2013: Auflage von Faltblättern betreffend die lokale Gastronomie, das Wandern in Befort sowie Erstellung eines neuen Planes, Internetauftritt und Faltblatt zum „Camping Plage“ des SITB.

Prix de l'Hospitalité en Tourisme 2012

L'accueil touristique est une notion qui occupe une grande place tant pour les touristes, les acteurs et le personnel touristique. En fait, le tourisme et l'accueil semblent indissociables d'autant plus que la clientèle touristique se révèle deux fois plus sensible à la qualité de l'accueil qu'aux autres expériences de séjour. L'accueil a donc pour objet d'optimiser la satisfaction du touriste durant son séjour.

renseignant sur les infrastructures, sur l'accueil, la publicité et l'information ainsi que sur l'animation offertes. Un jury, composé de représentants du Ministère du Tourisme, de l'Office National du Tourisme, du Service des Sites et Monuments Nationaux, de la Chambre de Commerce et de la Ligue Luxembourgeoise du Coin de Terre et du Foyer, a décerné le prix de 10.000 € chacun aux destinations suivantes :

A partir de l'année 2012, le Ministère des Classes Moyennes et du Tourisme entend organiser tous les deux ans un Concours pour le Prix de l'hospitalité en Tourisme.

Catégorie 1 (<2.500 habitants)
Beaufort

Le but de cette initiative est de récompenser et de mettre en évidence des destinations touristiques gérées par une collectivité locale (commune, syndicat d'initiative) au Grand-Duché de Luxembourg qui se distinguent par la qualité de leur infrastructure et de leur offre touristique et par la manière dont ils communiquent celle-ci au visiteur étranger ou indigène (publicité, accueil/information, animation).

Catégorie 2 (2.500-10.000 habitants)
Echternach

Catégorie 3 (> 10.000 habitants)
Luxembourg

Des mentions spéciales (sans attribution de prix) ont été décernées à Born-Moesdorf, Grevenmacher, Diekirch et Hespérange. Les lauréats ont reçu leurs prix et mentions des mains de Madame la Ministre Françoise Hetto-Gaasch lors d'une petite cérémonie au Ministère du Tourisme.

Pouvaient participer toutes les communes, syndicats d'initiative ou autres associations sans but lucratif étant en charge de la gestion d'une destination touristique sur le territoire national.

La prochaine édition du Concours pour le Prix de l'Hospitalité en Tourisme aura lieu en 2014.

10 destinations touristiques ont participé à cette première édition 2012, en introduisant un dossier très fourni

Source: Insider no 20 - Avril 2013 édité par le Ministère des Classes moyennes et du Tourisme



CONCOURS VILLAGES FLEURIS 2013

Org. Syndicat d'Initiative et du Tourisme - Commune de Beaufort



Familie Alves Dias De Oliveira A1



Familie Ludewig-Polfer A2



Familie Friedrich-Schackmann A3



Familie Sandron-Jacob A4



Prix „Commerce“ Ernzs Noire B1



Familie Da Silva Oliveira-Weber A5



Familie Seyler-Hartz A6



Familie Kolmesch-Manternach A7



Familie Berkes-Bastendorf A8



Familie Do Vale Mendes A9



Familie Andring-Diederich A10



Prix „Hors Concours“
Gemeindeverwaltung C1

Die Gewinner des „Blummeconcours 2012“ sind die Familien:

Antonio Alves Dias De Oliveira, W. Ludewig-Polfer, Karl Friedrich-Schackmann, Johny Kolmesch-Manternach, Berkes-Bastendorf, A. Sandron-Jacob, Da Silva Oliveira-Weber, Seyler-Hartz, Vitor Do Vale Mendes alle aus Befort und John Andring-Diederich aus Dillingen.

In der Kategorie „Commerce“ gewann das Restaurant-Hôtel L'Ernz Noire aus Grundhof. Der „Prix Hors Concours“ ging an die Gemeindeverwaltung für die Blumenpracht am Gemeinhaus und wurde von Schöffin Lily Scholtes aus den Händen von René Champagne entgegengenommen.

Eiskarting

Clubmeisterschaft

Am 16. März 2013 fand auf der Beforter Eispiste die Clubmeisterschaft im Eiskarting statt. Zahlreiche Vereine nahmen teil und hatten auf den Sieg gehofft. Der ging verdienterweise an den „Beforter Fuesclub“ und somit ist der Wanderpokal in diesem Jahr zum zweiten Male in Folge im Besitz dieses Vereins. Sollte dem „Fuesclub“ ein dritter Sieg im nächsten Jahr gelingen geht der Pokal endgültig in seinen Besitz über.



17. Februar 2013

Wanterolympiade mat RTL



Ice Hockey Club

Am 9. März spielte der Beforter Verein auf heimischem Terrain nicht nur um das Match zu gewinnen sondern auch um den 1. Platz in der Meisterschaft der Rheinland-Pfalz-Liga.

Bereits im letzten Jahr musste der Verein hier mit dem undankbaren 2. Platz vorlieb nehmen, umso motivierter war die Mannschaft um Trainer Hakan Grönlund bei diesem entscheidenden Kampf gegen die Mannschaft aus Mainz.

Insgesamt sechs Mal spielten die beiden Mannschaften gegeneinander. Sieger im Match blieb diesmal Befort, der Gesamtsieg der Meisterschaft der Rheinland-Pfalz-Liga ging jedoch anhand der Gesamtjahresresultate an Mainz.

Befort belegte wiederum Platz 2, ein durchaus achtbares Resultat für den Beforter „Ice Hockey Club“.



Randonnée Touristique 2012

Bei der Randonnée Touristique zieht das Tourismusministerium im Laufe der Nachsaison eine Zwischenbilanz über die Resultate im Tourismusbereich in den verschiedenen Regionen des Landes.

Jedes Jahr ist eine Versammlung im Norden des Landes für die Region Ösling vorgesehen, eine für Luxemburg - Stadt und den Süden sowie ein Meeting für die Region Osten, dem Müllerthal/Kleine Luxemburger Schweiz und das Miselerland. Im Osten findet die Veranstaltung mit jährlicher Abwechslung im Müllerthal oder an der Mosel statt.

Die Randonnée Touristique 2012 fand am 4. Juli in Befort im Kummelsbau statt. Am Vorstandstisch hatten folgende Vertreter Platz genommen, vom Tourismusministerium: Luis Soares und Pierre Barthelmé, vom ONT: Anne Hoffmann und Alain Krier und in ihrer Mitte Tourismusministerin Françoise Hetto-Gaasch.

Es war Bürgermeister Camille Hoffmann der die Gäste und die Vertreter der im Tourismus tätigen Akteure begrüßte, unter ihnen Vertreter der Nachbargemeinden, des ORT Méllerdall (Office régional du tourisme), ORT Région Moselle = der Moselregion von Schengen bis Wasserbillig und dem Hinterland Mondorf-les-Bains, Dalheim, Bous, Lenningen, Betzdorf und Manternach sowie die Vertreter des Europamuseums in Schengen, der lokalen Syndikate, aus der Gastronomie und den Jugendherbergen sowie des Campingwesens, der Entente des SIT Müllerthal/Basse Sûre, der Entente Touristique de la Moselle...



Nachdem die Verantwortlichen die letzten Zahlen vorgelegt hatten war es an den Akteuren der regionalen Tourismusszene ihre Vorschläge und Pläne in die Diskussion einzubringen. Im Ministerium, beim ONT und bei den ORT's werden die Meinungen der Akteure in den Schlussfolgerungen und den Plänen für die neue Saison eingebunden und so soll die Basis für mehr Attraktivität, Kundenfreundlichkeit, Angebote für Senioren, Familien, Wanderer, Radfahrer, Sportler usw... geschaffen werden. Auch der Event-Tourismus soll nicht vernachlässigt werden.

Nach dem Meeting lud die Gemeinde Befort zum Ehrenwein ein und anschließend verabschiedete Bürgermeister Camille Hoffmann die Tourismusministerin mit Blumen und einem Regenschirm.

Blumenmaart 2013

E Samschdeg, den 11 Mee, war vun 9 bis 14 Auer beim Kiosk dem SIT sei grouse Blummemaart. D'Blummen si gratis heem geliwert gin. Fir lessen an Drénken war beschtens gesuert.



Fréijorswanderung 2013

E Samschdeg, den 27. Abréll hat de SIT op eng geféiert Wanderung duerch a ronderém Beefort agelueden. Wanderführer war den Historiker Marc Schoellen.





Vollmoundnuechtswanderung mam Fierschter

Den 28. November 2012 huet am Kader vun der LEADER-Mëllerdall Aktioun „De Bësch! Fir jiddereen eppes dobäi ...“, déi éischt Vollmoundnuechtswanderung stattfont. Zesumme mam Fierschter Marc Hoffmann gung et um 17:00 Auer bei der Beeforter Schoul lass. Fir e flotten Tour, e grousst Lagerfeier, Spiller mat de Kanner a villes Méi war gesuergt.

Bureau d'information reconnu 2013-2015

Überreichung des Zertifikats „Bureau d'information reconnu 2013-2015“ von Tourismusministerin Françoise Hetto-Gaasch am 2. Mai 2013 an das Syndicat d'Initiative et du Tourisme Beaufort.



BESOIN DE MOBILITÉ ?



ÇA ROULE MÊME PENDANT LES VACANCES !



PARTENAIRES ET PROJET 2013
Le Forum pour l'Emploi asbl et les communes partenaires de Beaufort, Berdorf, Bettendorf, Bissen, Boulaide, Clervaux, Colmar-Berg, Diekirch, Erpeldange, Esch-sur-Sûre, Eschweiler, Fischbach, Heffingen, Kiischpelt, Lac de la Haute Sûre, Larochette, Nommern, Parc Hosingen, Putscheid, Reisdorf, Tandel, Vallée de l'Ernz, Vianden, Waldbillig, Weiswampach, Wincrange, Winseler ainsi que le syndicat intercommunal « De Réidener Kanton » (avec les communes de Beckerich, Ell, Grosbous, Prëizerdau, Rambrouch, Redange, Saeul, Useldange, Vichten et Wahl) désignées comme porteurs du projet, s'engagent à offrir le service dénommé « Bummelbus » pour les citoyens des communes ci-nommées.



Erstkommunion 14. April 2013 Befort

Antony Robin
 Clara Ascençao Tatiana
 De Carvalho Dias Loana
 Dufrasne Cécilia
 Gaspar Fernandes Lara
 Guillaume Maxime
 Krack Pit
 Loos Florian

Lopes Fernandes Loris
 Lourenco Vilas Boas Daniel
 Mazurek Kacper
 Melanda Gomes Mariana
 Ribeiro Lopes Catarina
 Rodrigues Lourenco Lara
 Wietor Joëlle
 Wirtz Sarah

Firmung 07. Juni 2013



Radiomesse 16. Juli 2013



Krippenspiel 14. Dezember 2013





Fuesend zu Beefort

In diesem Jahr war das Thema auf dem Umzugswagen des „Beeforter Fuesclub“ „Geeschter vu Beefort“.

Der Wagen wurde am 9. Februar bei einem Umzug durch das Dorf vorgeführt. Am 10. Februar stand die Kavalkade in Diekirch an. Nach dem Auftritt am 11. Februar bei der „Kannerparty“ auf der Eispiste in Befort, ging es am

12. Februar zur traditionellen Kavalkade nach Bollendorf. Am 3. März stand schließlich noch die Kavalkade in Arlon auf dem Programm.

Den Abschluss einer erfolgreichen Saison bildete die Kavalkade in Wasserbillig, bevor der diesjährige Umzugswagen mit seinen „Geeschter vu Beefort“ ausgerangiert wurde.



Der „Beeforter Fuesclub“ in Altendiez

Die freundschaftlichen Bande zwischen dem Fastnachtsverein „AKV“ Altendiez und dem „Beeforter Fuesclub“ werden immer enger. Im Rahmen des Besuches einer Luxemburger Delegation aus Befort zur Fastnacht in Altendiez wurde Konrad Schuller, Vorsitzender vom AKV eine besondere Ehrung zuteil.

Ihm wurde im Namen der Beforter Gemeinde ein Geschenkkorb mit regionalen Produkten aus der Beforter Gegend überreicht. Der Gegenbesuch der Altendiezer erfolgte am 25. Mai zum Paëlla-Abend in der „Fueshaal“ in Befort.



Theaterfrënn Beefort

Am 22, 23. und 24. März hatten die „Beeforter Theaterfrënn“ zu ihrer alljährlichen Theateraufführung in den Kummelsbau eingeladen. Gespielt wurde der Dreiakter „Jackpot“ von Wolfgang Binder, übersetzt von Pierre Alzin. Regie führte Marcel Juchemes. Für die Dekoration war Sonja Switala zuständig.

Alle Aufführungen waren ausverkauft und es wurde viel gelacht und reichlich Beifall gezollt.

In Aktion waren die Schauspieler: Dario Ballanti, Gaby Bouhlel, Nancy Dupont, Lena Franko, Patrick Göttinger und Laura Scholz. Unterstützt wurden sie im Flüsterkasten von Margot Flammang und Nicole Thielen.





Kachcours mat Pflanzen aus dem Bësch

Am 5. Mai 2013 fand in Beaufort ein Kochkurs mit Pflanzen aus dem Wald statt, der im Rahmen eines LEADER-Projekts zum Thema Wald mit dem Projektträger Regional Initiative Möllerdall – RIM a.s.b.l. organisiert wurde. Ziel des Kurses war es, den Teilnehmern die Vielfalt der Produkte des Waldes zu zeigen. Diesmal sollte damit der Kochtopf gefüllt werden. Unter Anleitung der Kräuterpädagogin Monika Gramse suchten die Teilnehmer im Wald, am Waldrand und auf Wiesen nach Essbarem.

Nach dem Sammeln der Kräuter und Waldpflanzen wurden diese in der Küche im Kummelsbau sortiert, verarbeitet und zu einem mehrgängigen Menü verkocht. Auf der Speisekarte standen mit Wiesenschaumkraut und Gänseblümchen gefüllte Eier, Baguette mit Schafgarbenbutter, Buchenblättersalat, Brennesselspätzle mit Spitzwegerichknospensosse und Möhren-Giersch-Kuchen. Dazu gab es eine Waldmeisterbowle. Die Teilnehmer waren von der Vielfalt der Geschmäcker begeistert.



Indëschën Kachcours

Am Kummelsbau gouf am Abrëll vun der Kulturkommissioun ee indëschën Kachcours organiséiert. Chefkach war de Sam Vossen. D'Menu'en Poulet au Curry, Poisson au Tandoori, Plat indien végétarien an Agneau à la coriandre et citron vert haten vill Succès. Ee Glas Wäin, passend zum Menu, ass vum Kach offréiert gin.





Der Jakobsweg

Als Jakobsweg (spanisch Camino de Santiago) wird der Pilgerweg zum angeblichen Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Galicien (Spanien) bezeichnet. Darunter wird in erster Linie der Camino Francés verstanden, jene hochmittelalterliche Hauptverkehrsachse Nordspaniens, die von den Pyrenäen zum Jakobsgrab reicht und dabei die Königsstädte Jaca, Pamplona, Estella, Burgos und León miteinander verbindet. Die Entstehung dieser Route fällt in ihrem auch heute begangenen Verlauf in die erste Hälfte des 11. Jahrhunderts.

Ein Pilgerführer des 12. Jahrhunderts, der im Jakobsbuch (lateinisch Liber Sancti Jacobi), der Hauptquelle zur Jakobusverehrung im Hochmittelalter enthalten ist, nennt für den französischen Raum vier weitere Wege, die sich im Umfeld der Pyrenäen zu einem Strang vereinen. Nach der Wiederbelebung der Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela in den 1970er und 1980er Jahren wurde der spanische Hauptweg 1993 in das UNESCO-Welterbe aufgenommen. 1998 erhielten auch die vier im Liber Sancti Jacobi beschriebenen französischen Wege diesen Titel. Zuvor schon hatte der Europarat im Jahre 1987 die Wege der Jakobspilger in ganz Europa zur europäischen Kulturroute erhoben und ihre Identifizierung empfohlen. (WIKIPEDIA)

Den Jakobsweg wandern auch viele Luxemburger. Hier ein Kurzbericht von einer wundervollen Reise wie sie von zwei Dillinger Freunden erlebt wurde.



Der Jakobsweg „Buen camino“

Von Pamplona bis Santiago de Compostela mit 14 Kilo im Rucksack und einer Weglänge von 800 km „nicht alle gelaufen“ waren wir im Zeitraum vom 12. August bis 4. September 2012 unterwegs.

Einige Stationen:

Abfahrt am Sonntag den 12. August von Luxemburg nach Frankfurt. Am 13. August ein Flug von Frankfurt über Madrid nach Pamplona.

14. August: wir starten um 5 Uhr morgens, keine gute Entscheidung denn es wird erst gegen 6.30 Uhr hell.

Die Herberge die wir aufsuchen „Albergue Santiago Apostol“ verfügt über ein Schwimmbad, super bei 41 Grad!

Um in einer Pilgerherberge ein Bett zu bekommen muss man einen Pilgerausweis mitführen den man in jeder Herberge oder Kirche abstempeln kann. Der Preis für eine Übernachtung kostet ca. 10 €. In diesen einfachen Herbergen stehen bis zu 60 Betten und man darf nur eine Nacht bleiben. Privat ist es etwas teurer aber nicht viel besser.

Morgens gibt es meistens kein Frühstück beim Start. Die erste Stärkung findet unterwegs statt. In Spanien erhält man zum Frühstück einen Kaffee, zwei Stück hart getoastete Baguette mit Butter und Marmelade für ca. 5 €.

Wir machen Station in Estella und haben Mühe noch zwei Betten zu bekommen. Es klappt dann doch, zwar ist es eher eine Besenkammer, aber wir können unser Gepäck abstellen und wir haben eine Bleibe.

15. August: Feiertag, heute starten auch viele Spanier auf dem Camino. Um 11 Uhr zeigt das Barometer bereits 28Grad, die Sonne ist unser ständiger Begleiter.



Auf unserem Weg nach Santiago kommen wir zum Ort Portomarin. Wir überqueren eine Brücke, unter uns liegt der Stausee von Portomarin. Dort wo früher das Dorf stand wurde alles geflutet, die Kirche hat man damals abgebaut und auf einem Hügel mitten im neuen Dorf Stein für Stein wieder aufgebaut.

In Palas de Rai gibt es nur eine Herberge mit 60 Betten und nur eine Dusche und eine Toilette. Aber wir wollen an dem Tag nicht mehr weiter. Auf dem Monte de Gozo mit Blick auf Santiago de Compostela steht ein Denkmal das dem Papst geweiht ist, hier befindet sich auch eine Herberge mit 600 Betten. Wir übernachteten dort und haben noch 6 km bis Santiago de Compostela vor uns.

In Santiago angekommen gehen wir um 12 Uhr in die Kathedrale zur Pilgermesse. Am nächsten Morgen reihen wir uns vor dem Tor der Pilgerbehörde in der Warteschlange ein, um unsere Urkunde „Compostela“ abzuholen, dafür muss man seinen Pilgerausweis zeigen.

Wir fahren noch mit dem Bus bis Finisterre „Ende vom Camino“.

Hier endet unser Weg oder beginnt wieder neu? Wir freuen uns auf Zuhause.

Schöne Grüße vom Camino
René Champagne und Lucien Fogens.



Judo-Turnier in Befort

Internationales frei Luft Judo-Turnier mit garantiertem Summer-Feeling unter einer Zeltdachkonstruktion in der Ferienregion der luxemburgischen Schweiz.

Austragungsort: „Eiskunstlaufbahn in L- 6310 Beaufort (L)“:
So der Titel der Ausschreibung zu einem gewöhnlichen Judo-Turnier an einem ungewöhnlichen Ort.

In enger Zusammenarbeit mit dem Beforter „Syndicat d'Initiative et du Tourisme“ organisierte der Judo Club Beaufort – Echternach am Vortag des Nationalfeiertags sein alljährliches internationales Jugendturnier unter dem Zeltdach der Beforter Eiskunstlaufbahn.

Wo im Winter Freunde des Schlittschuhlaufens oder Ice-Kartings ihrem Hobby frönen, bot sich die nunmehr überdachte Location geradezu für den Traum aller Judokas an, Wettkämpfe im Freien zu bestreiten.

Viele einheimische Judovereine waren froh, einmal außerhalb stickiger Sporthallen zu kämpfen. Aus dem Ausland waren Judokas aus St-Avold, Homburg, Lummen, Quierschied und Elversberg zugegen.

Mit rund 125 Teilnehmern war das Turnier nicht übermäßig belegt, doch die Kämpfe auf 2 Matten zogen sich über fast 6 Stunden hin.

Gekämpft wurde in den verschiedenen Gewichtsklassen der Jahrgänge 2006 bis 1999, wobei die geförderten Nachwuchstalente unter genauer Beobachtung des Nationaltrainers standen.

Dass dieses Turnier der Anfang einer Erfolgsstory sein könnte, zeugte die große Zahl an Zuschauern und die Begeisterung bei Sportlern und Begleitpersonal. Ausbaumöglichkeiten bestehen auf jeden Fall, die Eiskunstlaufbahn bietet Platz für mehrere Matten und zusätzliche Zuschauer.



Championnat Echternach

8x Gold, 5x Silber und 8x Bronze beim Championnat für den JC Befort/ JC Echternach

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Von 24 Athleten des JC Befort konnten sich nur 3 keinen Podiumsplatz bei den diesjährigen nationalen Meisterschaften erkämpfen. Chris Reding, Tom Feyereisen, Eric Georgio, Carla Tavares, Anettka Mosr konnten ihren Titel vom letzten Jahr verteidigen. Dazu kamen drei weitere Titel, die im letzten Jahr noch nicht an unsere Athleten gingen: Moris Scholl, Robby Siebenbour und Rolland Polzer. Leider mussten wir in diesem Jahr auf Klarka Mosr, Pit Wietor und Mich Kugener verzichten. Es ist auch schade, dass viele unserer Athleten dieses Jahr in den selben Gewichtsklassen starteten. Es ist auch Schade, dass viele unserer Athleten dieses Jahr in den selben Gewichtsklassen starteten wie bei Jang Scholtes der hinter seinem Vereinskameraden Joy Thielen Zweiter wurde.

David Mertz und Gilles Sauber konnten ihre Titel vom Vorjahr nicht verteidigen. Sie starteten in der selben Kategorie. David Mertz befand sich nicht in seiner eigentlichen Gewichtsklasse, weil dort keine Teilnehmer waren. Er startete eine Gewichtsklasse höher und holte die Silbermedaille. Gilles Sauber bekam Bronze. Auch bei den U11ern waren zeitweise drei Beforter in einer Kategorie. Auch Charel Brebsom erzielte das gleiche Ergebnis wie im Vorjahr und wurde Zweiter.

Dritte Plätze gingen an Jo und Ben Kayser, Lara Weber (die gegen eine 10kg schwerere Athletin antrat), Jo Weber, Liz Scholl, Pauline Dubreug und Thun Nadalini. Jo, Ben, Liz, Lara und Pauline waren hinter weiteren Befortern/ Echternachern platziert. „Es ist ein super Ergebnis bei den Kindern. Außer bei den U15 Mädchen haben alle Athleten 4-5mal gekämpft und jeweils mindestens zwei bis fünf mal gewonnen.“

Das ist unglaublich top, „so die Trainerin“. Es war zum Teil genial was unsere Athleten zeigten.



Im Seniorenbereich haben wir nach wie vor ein quantitatives Problem, da nicht viele Athleten kämpfen. Die, die da waren, haben eine gute Leistung gezeigt. So erkämpfte sich Phillipe Maas sogar den Vize-Champion Titel und schlug den Nationalkader Athleten Noah Fassian mit Ippon, als sei es eine Leichtigkeit. Vor ca. 6 Wochen war er diesem Athleten noch unterlegen, gerade das zeigt die gute Entwicklung des U18- Kämpfers.

Auch Daniel Reckinger, der momentan durch seinen Uniplatz in Brüssel selten zum trainieren kommt, konnte eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Sein Bruder Chris Reckinger gewann auch einen Kampf, wurde aber am Ende leider nur Vierter.

Anette und ich sowie alle Fans waren in guter Stimmung. Wir waren uns alle einig, das der JC Befort und der JC Echternach seit langem nicht mehr so gut gekämpft hatten. Wir sind sehr stolz auf alle unsere Kämpfer und freuen uns über deren Entwicklung.





7. Randonnée Mullerthal

Die 7. Randonnée Mullerthal sollte wie immer am dritten Wochenende des Monats März stattfinden, wurde aber im letzten Moment wegen des vielen Schnees aus Sicherheitsgründen abgesagt. Es gab verständnisvolle Reaktionen aber auch die Frage, ob die Randonnée nicht auf ein späteres Datum verschoben werden könnte. Deshalb wurde beschlossen, die 7. Randonnée Mullerthal am Sonntag, den 28. April zu organisieren. Diese Tatsache und die ungünstigen Wetterbedingungen hatten zur Folge, dass es weniger Teilnehmer gab als in den letzten Jahren.

Die fast 300 Teilnehmer fanden eine Strecke vor, die von der Organisation der Randonnée ganz neu ausgearbeitet worden war. Mountainbiker hatten die Möglichkeit, Distanzen zwischen 36 und 53 Kilometern zu fahren. Unterwegs gab es zwei Verpflegungsposten, an denen man Getränke und etwas zu essen bekam. Für den Wanderer (Nordic Walking) war eine Strecke von 16 Kilometern mit nur einem Verpflegungsposten vorgesehen sowie die Möglichkeit, die Route auf 12 Kilometer abzukürzen. Nachher haben die Spaghetti gut geschmeckt. Viele Teilnehmer sind jedes Jahr dabei und waren wieder begeistert von der schönen Umgebung rund um Befort und das Mullerthal.

Die Organisation dankt Allen herzlich, die zum Erfolg dieser Randonnée Mullerthal beigetragen haben, Teilnehmern, Helfern und Sponsoren, aber auch der Gemeinde Befort, der Forstverwaltung und dem Syndicat d'Initiative et du Tourisme, welche immer, wenn es möglich war, ihre Unterstützung gaben.

Die nächste Randonnée Mullerthal findet am Sonntag, dem 16. März 2014 statt.

Fotos und Informationen über die Randonnée Mullerthal gibt es auf: www.rando.coolbikers.lu

Classe de neige

Wir waren am ersten Tag unser Skimaterial in einen Laden ausleihen gegangen. Am nächsten Tag gingen wir dann zum Skifahren. Wir sind mit einer Seilbahn auf den Berg rauf gefahren. Oben wurden wir dann in Gruppen eingeteilt. Als wir dann ein paar Stunden gefahren sind, sind verschiedene Kinder in andere Gruppen eingeteilt worden. Als wir dann ein paar Tage gefahren sind, konnten wir schon sehr gut fahren.

Am letzten Tag sind unsere Lehrer zu uns ins Hotel gekommen um uns unsere Medaille zu übergeben. Wir hatten eine schöne Zeit in den Skiferien. Am zweitletzten Tag haben wir miteinander getanzt in der Disco.

Luca, Kelly

Besichtigung der Käserei im Skiurlaub

Wir sind in eine Käsefabrik mit dem Bus gefahren. Oben war eine Käseausstellung und unten ein Geschäft mit Käse. Dann wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Dann ist die erste Gruppe runter in den Keller gegangen wo der Käse gelagert wurde und die zweite Gruppe hat sich einen Film über die Region angeschaut. Danach wurde getauscht. Wir waren die zweite Gruppe, denn die Gruppen wurden nach Klassen eingeteilt und wir waren bei Lehrerin Vanessa. Im Keller war ein Raum mit über 1000 Käserädern. Wir mussten eine Schürze und eine Haube tragen. Der Mann der dort gearbeitet hat, hat uns erklärt wie der Käse entstanden ist.

Anna, Dahlia und Stephanie





Club Hippique Beaufort

Coupe de Luxembourg | International Cup

Alljährlich finden im Centre Equestre International in Befort die Coupe de Luxembourg und der International Cup sowohl im Springen als in der Dressur statt.

Am 21. April waren die Dressurreiter, am 28. April die Springreiter eingeladen. Die Veranstaltung sorgt immer für internationales Flair, denn zahlreiche Reiter aus dem Ausland folgen der Einladung zum Turnier in der Beforter Reithalle.

In diesem Jahr war die 27. Auflage des Events, eine Tradition die in Luxemburg wohl kaum getoppt wird.

Für die Coupe de Luxembourg werden ausschließlich Reiter mit FLSE-Lizenz gewertet. Für den 2005 hinzugekommenen International Cup sind jedoch alle Reiter zugelassen.

In diesem Jahr sicherte sich zum dritten Mal in Folge die Finnin Terhi Stegars den Sieg, Chefausbilderin im Centre Equestre international in Befort. Wie im letzten

Jahr tanzte sie mir ihren Pferden Axis TSF und Rash2 in den beiden Kürfinalen des International Cup und der Coupe de Luxembourg zum haushohen Sieg

Im Springen herrschten die gleichen Regeln wie in der Dressur. Siegerin in der Coupe de Luxembourg wurde Noémie Goergen auf Self Made. Platz zwei belegte Jessy Fraiture auf Amaryllis VD Dwerse Hagen dadurch, dass sie die Qualifikation, ein Springen M** gewonnen hatte. Platz drei war für Conny Fraiture auf Gera van de Bergdalhoeve.

Im International Cup standen die gleichen Reiterinnen auf dem Podium, mit jedoch veränderter Reihenfolge. Für diesen Cup waren zwei Qualifikationen gefordert, die alle beide von Jessy Fraiture auf Amaryllis VD Dwerse Hagen gewonnen wurden. Sie war demzufolge trotz ihrer 4 Fehlerpunkte im Finale die Siegerin des International Cup, gefolgt von Noémie Goergen auf Smint2 und Conny Fraiture auf Gera van de Bergdalhoeve.



Spankey's Sportsbar

Im April 2013 feierte das Café-Restaurant bei der Eispiste seine Neueröffnung. SPANKEY'S SPORTSBAR heißt das Lokal jetzt das unter der Leitung von Jos Da Silva aus Beles und seiner Frau geführt wird. Ausgeschenkt werden die Biere der Brauerei Diekirch so wie alle gängigen Alkoholgetränke und Softdrinks. Snacks gibt es während der gesamten Öffnungszeiten. Für ein komplettes Menu ist jedoch eine Anmeldung erforderlich. Geöffnet ist im Sommer ab 13.00 Uhr, im Winter nach dem Zeitplan der Eispiste.

SPANKEY'S SPORTSBAR

„Op der Aispist“ | 87a, Grand-Rue | L-6310 Beaufort

Tel +352 26560417 | Mail: come@spankeys.lu | www.spankeys.lu



Ehrungen im Hotel Meyer in Befort

Auch dieses Jahr feierte die Familie Gierten bei einem gemütlichen Abendessen mit der ganzen Belegschaft den Saisonbeginn ihres Vier-Sterne-Hotels in Befort. Einige Ehrungen standen bei dieser Gelegenheit an und folgende Mitarbeiter wurden für ihre lange Betriebszugehörigkeit mit einem passenden Geschenk bedacht: Antonio Alves de Oliveira für 30 Jahre, Joaquim Jesus Gomes Fernandes für 20 Jahre sowie Céline Prost-Eeckhout und Oliver Christen für jeweils 15 Jahre.



Samsdes, den 22. Juni

Nationalfeierdag 2013

De Schäfferot vun der Gemeng Beefort huet all Matbiirger häerzlechst agelueden, fir bei de Manifestatiounen vum Gebuertsdaag vu sénger Kinneklecher Altesse, dem Grand-Duc Henri derbäi ze sin.

De Programm:

Te Deum an der Poorkierch zu Beefort.

Duerno Usprooch vum Buurgermeeschter.

Géint 20:00 Auer Réceptioun mat Eirewäin am Kummelsbau offréiert vun der Gemeng an Zesummenaarbecht mat der Kulturkommissioun vu Beefort.

Ab 21:00 Auer Bal Populaire matt Grillspezialitéiten (ab 19:00 Auer) organiséiert vum Fuesclub an dem Groupe sportif, récréatif et culturel Fiolhoso-Beaufort.



Night Vigil

Der „Cercle des Anciens de la Garde Grand-Ducale“, gegründet im Jahre 1992, organisiert seit 18 Jahren in Befort eine Nachtwache „Night Vigil“ auf den Stellungen der amerikanischen Cie B/60 AIB während der Rundstedt-Offensive, dies im Ort genannt „Stékaul“.

Zwischen dem 9. und dem 13. Dezember 1944 wurde das Großherzogtum Luxemburg vom Nazijoch befreit. Gegen Ende September 1944 gab Hitler dem Chef seines Generalstabs, Generalfeldmarschall Alfred Jodl, den Befehl einen Plan auszuarbeiten für eine massive Attacke im Westen. Geplant war eine Überraschungsattacke zwischen Echternach und Monschau, durch die luxemburgischen und die belgischen Ardennen zur Meuse hin, um den für die Alliierten wichtigen Antwerpener Hafen in ihre Gewalt zu bringen.

Der Beginn der Rundstedt-Offensive, auch Ardennenschlacht und von den Amerikanern „The Battle of the Ardennes“ kurz „The Bulge“ genannt, überraschte die amerikanischen Verbände entlang der Sauer. Sie mussten vor dem massiven Feuer der Angreifer zurückweichen. Befort wurde am 16. Dezember 1944 nochmals für 10 Tage von den Deutschen Verbänden eingenommen.

An diese Ereignisse erinnerte 68 Jahre danach an diesem 15. Dezember die CAGG D durch das Abhalten einer Night Vigil. Neben den Mitgliedern der Garde beteiligten sich die



Beforter Gemeindeautoritäten, Freunde der Amerikaner, die Quadriga AN C.V.M. Steinsel mit ihren original Jeep's sowie die Dorfbewohner an der Veranstaltung. Die amerikanische Botschaft war vertreten durch Henri Leunessen.

Nach der Ansprache von Bürgermeister Camille Hoffmann wurden Blumen an der Gedenkplakette für die gefallenen amerikanischen GI's, am Beforter Totengedenkmal für die Beforter Gefallenen, KZler und Zwangsrekrutierten niedergelegt. Gedenkzeremonien fanden auch beim Kummelsbau in Befort, bei Kreuzen der gefallenen GI's und bei der Gedenkstele von T/Sgt Bob Hebert im Schéidbiérg an der Straße zwischen Befort und Reisdorf statt. Musikalisch umrahmt wurden die Zeremonien von Jeng Schilling und Edmond Faber.

Die Gedenkmesse wurde diesmal in der Dillinger Kirche vom Aumônier der Armee Lt-Col. Nicolas Wenner gehalten. Für die Gesangseinlagen zeichneten die Cäcilienvereine aus Befort und Esch/Lallingen unter der Leitung von Alphonse Steines verantwortlich.

Im Kummelsbau wurde nach dem von der Gemeinde angebotenen Ehrenwein das Mittagessen gereicht. Geplant ist bereits der 19. Trip-Souvenir Night Vigil 2013 diesmal auf den Stellungen der Cie C. auf Schéidbiérg.





Les Amis des Châteaux de Beaufort

Bericht aus der Generalversammlung 2012 der „Amis des Châteaux de Beaufort“, die am 31. Mai 2013 im Theis-Haus stattfand, mit anschließendem Empfang und Besichtigung des neuen Schlosses unter der Führung von Jacqueline Kuijpers-Fisch.

Die Besucherzahlen sind von 31.614 im Jahr auf 26.483 im Jahr 2012 zurückgegangen. Zwischenzeitlich lagen sie bei 28.548 Besuchern im Jahr 2010 und 29.402 Besuchern im Jahr 2011. Angepeilt wird 2013 eine Besucherzahl von 30.000 Leuten. Mit dem Einbeziehen der geführten Besichtigungen, die ab dem 27. März 2013 im Beforter Renaissance Schloss, dem Museum „Neit Beeforter Schlass“ stattfinden, wird dieses Ziel wohl erreicht. Das oberhalb der Beforter Wehrburg gelegene Renaissance Schloss aus dem Jahre 1649 wurde bis zum 8. August 2012 (dem Todestag von Anne-Marie Linckels-Volmer, der letzten Schlossherrin von Befort) noch bewohnt. Der Nachlass von Frau Linckels ist im Schloss geblieben und die Räumlichkeiten sind in dem gleichen Zustand wie zu ihren Lebzeiten, der Öffentlichkeit zugänglich.

Die Beforter Wehrburg wurde bisher verwaltet durch die „Les Amis du Château de Beaufort“, die nach dem Tode von ihrer Präsidentin Frau Linckels vom Besitzer der Immobilien und des Nachlasses, dem Luxemburger Staat, den Auftrag bekam das gesamte Areal zu verwalten. Nach der Generalversammlung, die am 13. September 2012 stattfand, wurde nach einer Änderung der Statuten die Vereinigung ohne Gewinnzweck in „Les Amis des Châteaux de Beaufort“ umbenannt. Somit kam viel Arbeit auf die Schlossfreunde zu: Es galt vorerst die sechs Arbeitsplätze zu erhalten und zu regulieren. Die Feuchtigkeit, die in etliche Räume eindrang, musste zurückgedrängt werden. Ein Steuerberater wurde mit der Lohnbuchführung betraut. Die Amicale Beaufort bekam die Genehmigung, das traditionelle Schlossfest im Hof des neuen Schlosses weiter zu organisieren. Die Einnahmen der Saison 2012 lagen bei 116.996 €.

Die beliebten hochkarätigen Konzerte vor der Schlosskulisse sollen erhalten bleiben. Um die Kosten dieser Veranstaltungen besser in den Griff zu bekommen wird nun über drei Konzertabende nachgedacht. Die Veranstaltung „Beaufort Castle Summer Events“ Rock Classics @ Beaufort Castle vom 19. bis 21 Juli 2012 erbrachte bei Ausgaben von 58.380 €, Einnahmen von 56.980 € in die Kasse. Die Beforter Vereine die am Event teilnahmen, haben insgesamt 1.382,5 Stunden bei der Organisation mitgeholfen. An sie wurden 6.912,50 € ausgeschüttet.

In der außergewöhnlichen Generalversammlung vom 10.12.2012 wurden die Vertreter des Kulturministeriums im Verwaltungsrat bestätigt: Danièle Kohn-Stoffels, Magalie Tasch und Patrick Sanavia. Ein Internet-Auftritt wird von den Vertretern des Kulturministeriums in die Wege geleitet.



In seiner Begrüßungsrede vertrat Präsident Patrick Sanavia die Ansicht, das Kulturgut der Beforter Schlossanlage samt seiner Abhängigkeiten im derzeitigen Zustand zu belassen.

Eine Vermarktung im großen Stil ist nicht vorgesehen. Das Schlossfest in seiner jetzigen Form sowie bestehende Konzerte werden erhalten, weitere Feste oder Hochzeiten sind nicht erwünscht. An oder Umbauten könnten im besten Fall nur über den Ställen geplant werden. Die Devise lautet: Das Beforter Kleinod, das Schloss und die Burg samt Umfeld soll nicht unter Wert gehandelt werden.

Der Verwaltungsrat am 31.05.2013 setzte sich wie folgt zusammen. Präsident: Patrick Sanavia Vertreter des Kulturministeriums, Vize-Präsidentin: Christiane Steinmetzer, Vize-Präsident: Romain Thielen Delegierter der Beforter Gemeinde, Sekretär: Georges Rischette, Kassierer: Guy Hanff. Die Mitglieder: René Champagne Delegierter des Syndicat d'Initiative, Lily Scholtes Delegierte der Beforter Gemeinde und Magalie Tasch vom Kulturministerium. Der letzten Beforter Schlossherrin Anne-Marie Linckels-Volmer wurde der Titel der ersten Ehrenpräsidentin zuerkannt.





Commission Consultative Communale d'Intégration

Visite au Centre Européen à Schengen

Les quatre membres de la Commission Consultative d'Intégration de la Commune de Beaufort, Mme Andreza Meester, vice-présidente, Monsieur Antonio Pereira Augusto et Monsieur José Afonso Fernandes, membres, ainsi que Monsieur Camille Brandenburger, président, ont participé à la visite du Centre et du Musée Européen de Schengen.

La visite guidée par Mme Martina Kneip a commencé devant le Centre Européen. L'accord de Schengen a été signé le 14 Juin 1985 par le secrétaire d'Etat Robert Goebbels. Les pays qui participèrent à cet accord étaient les trois pays membres du Benelux, la France et l'Allemagne. La «Colonne des Nations», érigée d'après les plans de l'architecte François Valentiny, porte 31 étoiles, dont cinq sont en bronze avec les symboles des 5 pays qui ont fait le premier pas. L'ancien bourgmestre de la Commune de Remerschen, aujourd'hui Commune de Schengen, Monsieur Roger Weber, est venu nous saluer et a exposé et expliqué des détails supplémentaires.

Près du monument «M2000» des plaques en bronze sont encastrées dans le sol, portant le nom en langue nationale, de tous les pays adhérant aux accords de Schengen. Depuis février 2010 une petite partie du mur de Berlin a été mise en place, ceci comme symbole de l'ouverture et de la suppression des frontières en Europe.



La place de l'Accord de Schengen est dominée par un grand E (pour Europe), taillé dans une haie. C'est la même place à côté de laquelle a été signé sur le MS «Princesse Marie Astrid» le 1^{er} accord de Schengen en 1985, et le 2^e accord le 19 Juin 1990.

Le Monument de l'Accord de Schengen, érigé en Acier-Cor-Ten par le Service des Sites et Monuments Nationaux en 1997, se compose de 6 stèles faisant le lien à la Communauté du Charbon et de l'acier (CECA), les 3 pays Benelux, la France, l'Allemagne et l'Italie et les 3 étoiles qui

représentent le Benelux, la France et l'Allemagne, comme premiers signataires.

A côté de l'Esplanade se trouve le pavillon et l'allée, composé de 27 frênes (un arbre pour chaque état membre), offerts par le Gouvernement de la Roumanie en avril 2005 à l'occasion de son adhésion à l'Union Européenne en avril 2005.

Pas à oublier le Château de Schengen avec son jardin baroque et son jardin de fines herbes, partenaire de «Jardins sans Frontières», la place «Europaplaatz», la stèle rappelant la signature du 2^{ème} Accord de Schengen.

Après la visite du musée, chaque participant a confectionné son propre «Passeport Schengen» et la visite s'est terminée, comme d'habitude à la Moselle, avec un bon verre de Pinot. Après cet apéritif la chance était avec nous, le beau temps nous a permis de manger à la terrasse du Château de Schengen avant de rentrer.

C.B.





Das Beforter Renaissance-Schloss

In Präsenz von Kulturministerin Octavie Modert fand am Mittwoch, dem 27. März 2013 die erste geführte Besichtigung des „Beforter Renaissance-Schlusses“, genannt „neit Beforter Schlass“ statt.

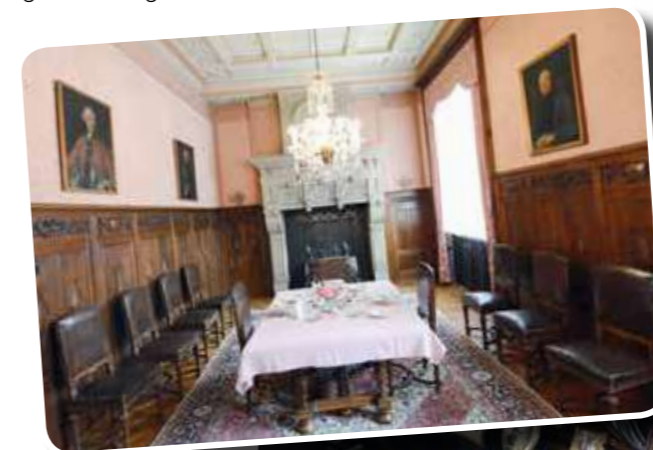
Neben dem Schiessentümpel ist die Beforter Burgruine wohl das bekannteste Fotomotiv in der Region Müllerthal. Da das oberhalb der Burg gelegene Renaissance Schloss aus der Zeit um 1649 noch bis zum Ableben am 8. August 2012 von Anne-Marie Linckels-Volmer, der letzten Schlossbesitzerin in Befort, bewohnt war, war es bisher nicht für das breite Publikum zugänglich. Edmond Linckels hatte jedoch dafür Sorge getragen, dass die Beforter Burgruine bereits seit 1932 besichtigt werden konnte.

1934 heiratete Edmond Linckels die 1914 in Berlin geborene Anne-Marie Volmer, deren Großmutter Anne Catherine Even aus Befort stammte. Ihr 1936 geborener Sohn José blieb unvermählt und verstarb 1989 im Schloss. Nach dem Tode im Jahre 1975 von Edmond Linckels verwaltete Anne-Marie Linckels die Liegenschaften und verkaufte im Jahre 1981 die Burgruine und das Schloss samt Bering gegen eine Lebensrente und das Wohnrecht an den Luxemburger Staat.

Als Präsidentin der „Amis du Château“ hat Frau Linckels noch bis zu ihrem Tode die Geschicke des Schlosses und der Burgruine geleitet und hat dem Luxemburger Staat und somit der Öffentlichkeit „ihr“ Renaissanceschloss in einem einwandfreien Zustand hinterlassen. Ihr Nachlass ist im Schloss geblieben und alle Innenräume sind so verblieben wie zu Lebzeiten der letzten Schlossherrin von Befort.

Kulturministerin Octavie Modert sprach von einer einmaligen und einzigartigen Gelegenheit in Luxemburg und freute sich darüber, dass rechtzeitig zur Eröffnung der Touristensaison zu Ostern, das Schloss für die zukünftigen Generationen zugänglich gemacht wird.

Die Burgruine in Befort ist von Ostern bis Ende Oktober jeden Tag von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Das Renaissanceschloss ist jede Woche von donnerstags bis sonntags um 11.00 und um 16.00 Uhr für geführte Rundgänge bis maximal 12 Personen zugänglich. Der Zugang zum Renaissanceschloss erfolgt über den Innenhof der Burgruine. Die Führung dauert etwa eine Stunde und führt durch den großen Empfangssalon, die Korridore und das Treppenhaus, das Speisezimmer, die Büros, die Schlafzimmer, die Schlossterrasse zum Schlossgarten und durch den Innenhof zu den ehemaligen Stallungen im Nordflügel sowie in die Brennerei und den großen Lustgarten.



Infos:

ORT Mëllerdall
Tél: +352 72 04 57
info@mullerthal.lu

Amis des Châteaux de Beaufort

Tél: +352 621 279 506
+352 26 87 69 43
+352 83 67 56

Mme Jacqueline Kuijpers

mail: chateau.beaufort@pt.lu
Weitere Informationen unter:
www.castle-beaufort.lu

Text: Camille Brandenburger



Naturpark Mëllerdall

Auf dem Gebiet der 13 Gemeinden Beaufort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Fischbach, Heffingen, Larochette, Mompach, Nommern, Rosport, Ernztal-gemeinde und Waldbilling soll der künftige Naturpark Mëllerdall entstehen. Zurzeit wird die so genannte étude détaillée zusammen mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ausgearbeitet. Diese Studie kann man als eine Art Fahrplan verstehen, der die Themen und deren Finanzrahmen im zukünftigen Naturpark für die nächsten zehn Jahre festlegt und beschreibt.

Sur le territoire des 13 communes de Beaufort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Fischbach, Heffingen, Larochette, Mompach, Nommern, Rosport, Vallée de l'Ernz et Waldbilling va être créé le futur parc naturel Mullerthal.

En ce moment est élaboré l'étude détaillée avec tous les citoyens intéressés. Cette étude équivaut à un plan qui fixe et décrit les thèmes ainsi que le cadre financier du futur parc pour les prochaines dix années.

Insgesamt gibt es vier Arbeitsgruppen, die sich schwerpunktmäßig mit den folgenden Themen befassen:

Il existe quatre groupes de travail (AG) qui aborderont principalement les sujets suivants:

AG 1: Landwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz, natürliches und kulturelles Erbe / *Agriculture, protection de la nature et des paysages, patrimoine culturel et naturel*

- Wissenschaftliche Untergruppe: „Geologie“ / *Sous-groupe scientifique: «Géologie»*

AG 2: Alternative Energien und Forstwirtschaft / *Énergies renouvelables et gestion forestière*

AG 3: Tourismus und wirtschaftliche Entwicklung, Vermarktung regionaler Produkte inklusive kulturspezifischer Tourismusprodukte / *Tourisme et développement économique, promotion de produits régionaux, y compris produits touristiques culturels spécifiques*

- Wissenschaftliche Untergruppe: „Kultur und Archäologie“ / *Sous-groupe scientifique: «Culture et archéologie»*

AG 4: Positionierung des Naturparks, Öffentlichkeitsarbeit, Regionale Identität und Lebensqualität inklusive Natur- und Kulturerziehung / *Positionnement et relations publiques du parc naturel, identité régionale et qualité de vie, y compris éducation à l'environnement et à la culture*

Wenn Sie mehr wissen oder sich gerne an den Arbeitsgruppen beteiligen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Herrn Claude Petit, Koordinator der Aktivitäten des künftigen Naturparks.

Si vous voulez savoir plus ou si vous voulez participer dans les groupes de travail, prenez contact avec Monsieur Claude Petit, coordinateur des activités du futur parc naturel.

Kontakt / Contact:

Claude Petit - Syndicat Mullerthal | 8, rue de l'Auberge - L-6315 Beaufort | Tel.: +352 26 87 82 91
Email: claud.petit@naturpark-mellerdall.lu | www.naturpark-mellerdall.lu | (in Kürze verfügbar, bientôt disponible)



Schwarz Kréischelen – Cassis

Die alte „Schwarz Kréischelen – Cassis“ Tradition wird wiederbelebt. Früher wurden schwarze Johannisbeeren auf den Feldern rundum das Schloss Beaufort angebaut. Nach der Ernte wurden die reifen Beeren zum beliebten „Cassero“ Likör verarbeitet. Aus wirtschaftlichen Gründen gab die Familie Linckels jedoch den Anbau und die Ernte dieser Beeren in den 60er Jahren auf.

Auf der Suche nach neuen innovativen Produkten, hatten zwei Mëllerdaller Produzenten, Jacqueline Kuijpers (Schloss Beaufort, Cassero) und Jean-Paul Friederes (Eppel-press), die Idee, diese traditionsreiche Beerenpflanze wieder in der Region anzupflanzen und zu verarbeiten. So wurde das LEADER-Projekt „Schwarz Kréischelen – Cassis“ ausgearbeitet.

Dadurch wird zum einen gewährleistet, dass das Traditionsprodukt Cassero wieder „100%ig regional“ wird. Zum anderen wird die Angebotspalette für Produkte aus der Region Müllerthal durch die Weiterverarbeitung und Veredelung der Beeren zu Saft, Saftmischungen, Sirup und Marmeladen verbreitert.

In der Anfangsphase im Herbst 2012 wurden rund 9.000 schwarze Johannisbeersträucher auf eine 2 ha Fläche bei Eppeldorf gepflanzt. Die Sträucher haben den langen Winter gut überstanden. Mit dem Austreiben der ersten

Blätter Mitte April wurde eine Grasmischung mit hohem Anteil an Klee und Luzerne als Begrünung zwischen die Reihen ausgesät.

Um dieses Jahr schon eine kleine Ernte einzufahren wurden letztes Jahr Sträucher in unterschiedlichen Entwicklungsstadien gepflanzt: knapp 1.000 Cassis-Sträucher hatten 6-8 Triebe, weitere 1.000 Pflanzen wurden mit fünf Trieben gepflanzt. Dank dieser Entscheidung können die Produzenten bereits im ersten Jahr viele Erfahrungswerte in der Pflege der Sträucher sowie der Verarbeitung der Beeren sammeln. Dies ist sehr hilfreich für die zukünftig erwarteten größeren Erntemengen. Da die übrigen Sträucher bei der Anpflanzung nur drei Triebe zählten, brauchen diese 2-3 Jahre mehr bis sie voll entwickelt sind.

Mit Spannung blicken die Initiatoren des neuen LEADER-Projekts „Schwarz Kréischelen – Cassis“ auf die kommenden Monate. Die Beiden hoffen auf eine gute weitere Entwicklung des „Schwarz Kréischel-Cassis“ Projekts. Neben der Verwendung der Beeren zur Herstellung des traditionellen Beforter Casseros, will Eppel-press die „Schwarz Kréischelen“ zu einer Apfelsaftmischung, reinem Schwarz Kréischel-Saft, Sirup und Marmelade verarbeiten.

D' HEINZELMÄNNERCHER

Ären service de PROXIMITÉ



BEAUFORT | BERDORF | CONSDORF

Une assistance à domicile pour les seniors et les personnes dépendantes

Unterstützung im Alltag für Senioren und hilfsbedürftige Menschen

DEMANDEZ-NOUS:

Travaux de jardinage

Préparation de la terre, plantation du potager, entretien de la pelouse, débroussaillage, taille des haies, etc...

Nettoyage de printemps

Entretien intérieur et extérieur de votre maison, réparations, nettoyage haute pression, peinture, etc...

FRAGEN SIE UNS:

Gartenarbeiten

Vorbereiten des Bodens, Anpflanzen von Gemüse, Rasenpflege, Unkrautjäten, Heckenschneiden etc...

Frühjahrsputz

Instandhaltung Ihres Hauses von innen und außen, Reparaturen, Hochdruckreinigung, Malerarbeiten, etc...

Tarif TTC | incl. MwSt:

10€ / h / salarié / Std. / Mitarbeiter
2,50€ / h / machine / Std. / Maschine

TEL.: 26 78 46 24

8, an der Laach | L-6550 Berdorf |
mellerdall@cig.lu | **mellerdall.cig.lu**

Erlebnis-Freibad Beaufort



Open

09.05 bis 30.06.13

19.08 bis 01.09.13
täglich von 13:00 bis 19:00 Uhr

01.07 bis 18.08.13
täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr

Bei schlechtem Wetter bleibt das Schwimmbad geschlossen.

Eintrittspreise:
Kinder (3-14 J.): 2,50€
Erwachsene: 4,00€



Syndicat d'Initiative et du Tourisme Beaufort
87, Grand-Rue / L-6310 Beaufort / Tel.: +352 83 60 99-300
www.campingplage.lu • www.beaufort-tourisme.lu



ESSENCE

KULTOPOLIS
ARTISTES ET SPECTACLES

Château de Beaufort

Spectacles exclusifs dans un cadre historique unique !

SHOW
PRODUCTION
LUXEMBOURG

SVBWAYTOSALLY



27 juillet

& An Apple A Day



Alan Parsons

ALAN PARSONS LIVE PROJECT
Festival Tour 2013

& Lata Gouveia

28 juillet

www.luxembourg-ticket.lu et tous les points de location connus

Hard-Tickets uniquement disponibles au Château de Beaufort, tél: 26 87 69 43 - www.chateau-beaufort.lu